

ANBOT

Geschäftszahl: _____

 An die
Gemeinde

<i>Eingangsvermerk:</i>

und an den

Abwasserverband Zirl und Umgebung
 Meilbrunnen 5
 A-6170 Zirl

ANBOT

- Auf Abschluss bzw. Abänderung eines Anschlussvertrages nach § 8 des Tiroler Kanalisationsgesetzes (TiKG2000, LGBl. 1/2000 idgF.)
 (Hinweis: dieses Angebot kann nur von der Grundeigentümerin oder dem Bauberechtigten gestellt werden !)
- Auf Abschluss bzw. Abänderung eines Entsorgungsvertrages zur Einleitung von Abwässern in eine öffentliche Kanalisationsanlagen gemäß § 32b WRG 1959 idgF.
- Auf Abschluss bzw. Abänderung eines Entsorgungsvertrages zur Einleitung von Niederschlagswässern in eine öffentliche Kanalisation

Anbotsteller: Name/ Firma	
Anschrift	
Tel./ Fax	
Grundstücksnummer(n)	
Gemeinde/ KG	
Grundstücks(mit)eigentümer Name/ Firma <small>(nur ausfüllen falls nicht mit Antragsteller ident)</small>	
Anschrift	
Tel./ Fax/ e- mail	

Unter ausdrücklicher Anerkennung der **ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DES ABWASSERVERBANDES ZIRL UND UMGEBUNG** wird das Anbot auf

- | |
|--|
| <input type="radio"/> Abschluss eines Anschlussvertrages nach TiKG2000
<input type="radio"/> Zustimmung zur Abänderung eines Anschlussvertrages nach TiKG2000 |
|--|

- | |
|---|
| <input type="radio"/> Zustimmung zur Einleitung
<input type="radio"/> Zustimmung zur Abänderung einer bestehenden Einleitung |
|---|

beantragt. Mit der zuständigen Gemeinde als Betreiberin der öffentlichen Ortskanalisationsanlage sowie dem AV Zirl als Kanalisationsunternehmen gemäß §32b WRG1959, als Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage, für die Einleitung von Abwässern und/ oder Niederschlagswässern aus Objekten auf dem oben bezeichneten Grundstück, wird der Abschluss des Entsorgungsvertrages beantragt.

Die Einleitung in die Abwasserreinigungsanlage erfolgt über die **Ortskanalisation** .

I. ANGABEN ZUR ENTWÄSSERUNGSANLAGE (des Anschlusspflichtigen)

Technische Angaben zur Entwässerungsanlage für Abwasser Mischwasser

Rohrmaterial		Sonstige:	
Nennweite	[mm]	Bemerkung:	
Tiefenlage der Grundleitung (Größte und kleinste Rohrüberdeckung)	[m]	[m]	Bemerkung:
Mindestgefälle Grundleitung	[%]	Bemerkung:	

Technische Angaben zur Entwässerungsanlage für **Niederschlagswasser**

Rohrmaterial		Sonstige:	
Nennweite	[mm]	Bemerkung:	
Tiefenlage der Grundleitung (Größte und kleinste Rohrüberdeckung)	[m]	[m]	Bemerkung:
Mindestgefälle Grundleitung	[%]	Bemerkung:	

Technische Angaben zu Vorreinigungsanlagen für

Abwasser

Mischwasser

Niederschlagswasser

Art der Vorreinigungsanlage	
Nenngröße	
Hersteller, Typenbezeichnung	
Technische Beschreibung Beilagen, Planunterlagen	

Weitere technische Angaben (z.B.: Abwasserspeicherung, Pufferung, Pumpwerk, etc.)

Abwasser

Mischwasser

Niederschlagswasser

Art der Anlage:	
---------------------------------	--

Fristen für die Anschlussherstellung für **Ortskanalisation**

Herstellungsfrist (Monate)		das ist bis spätestens (Datum)	
-----------------------------------	--	---------------------------------------	--

Fristen für die Anschlussherstellung für Niederschlagswasser

Herstellungsfrist (Monate)		das ist bis spätestens (Datum)	
-----------------------------------	--	---------------------------------------	--

II. ART UND UMFANG DER ABWÄSSER

A) Häusliches Abwasser, oder nur geringfügig vom Häuslichen abweichendes Abwasser

A1) Häusliches Abwasser aus Küchen, Waschküchen, Waschräumen, Sanitär- oder ähnlich genutzten Räumen in Haushalten oder mit diesem hinsichtlich seiner Beschaffenheit vergleichbares Abwasser aus öffentlichen Gebäuden oder Gewerbe-, landwirtschaftlichen oder sonst. Betrieben (Details siehe **Antragsbeilage A1** - "Beschreibung einer Abwassereinleitung für Ein-/ Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Privatpensionen bis 10 Betten")

Anzahl Personen, ständige Bewohner	
Anzahl Gästebetten (Privatzimmer)	
Sonst. Nutzungen: (z.B. Kleingewerbe, Handelsbetrieb) Anzahl der Beschäftigten:.....	
Entwässerung häuslicher Abwasser Abwassermenge (m³/ d):	o in Trennkanalisation: Menge..... o in Mischkanalisation: Menge.....
Entwässerung Niederschlagswasser (l/ s): (in l/ s Spitzenabfluß, Basis 150 l/ s*ha Regenspende)	o in Mischkanalisation: Menge..... o in Oberflächenwasserkanal: Menge..... o Versickerung: Menge..... o Gewässer: Menge.....
Übergabeschacht in öffentl. Kanalisation:	o vorhanden o nicht vorhanden
Bezeichnung des Ortes der Einleitung in den öffentlichen Sammelkanal:¹⁾	
Bezeichnung Trennstelle:¹⁾ (Übergang öffentliche Kanalisation - Privatkanal)	

1) Bei Trennkanalisation (Schmutzwasser, Regenwasser) oder mehreren Einleitungsstellen sind die Angaben getrennt für jede Einleitungsstelle anzuführen.

A2) Betriebliches Abwasser, dessen Beschaffenheit nur geringfügig von der des häuslichen abweicht, z.B. Gastgewerbe, Hotellerie und Beherbergungsbetriebe. (Details siehe **Antragsbeilage A2** - "Beschreibung einer Abwassereinleitung für Hotellerie, Gastgewerbe und Beherbergungsbetriebe")

Art des Betriebes:	o Restaurant o Übernachtung/ Frühstück o Cafe o Imbiss o Übernachtung mit Halb- Vollpension
Anzahl Personen:	Anzahl ständige Bewohner:..... Anzahl Personal:.....
Anzahl gewerbliche Gästebetten:	Anzahl:.....
Schwimmbad, Sauna	
Heilbäder (Art z.B. Moorbäder, Schwefelbäder):	o vorhanden o nicht vorhanden
Hausschlächterei:	o vorhanden o nicht vorhanden
Fettscheider , (Beschreibung Anzahl, Type, Nenngröße etc. laut Formular Abwassereinleitung für Hotellerie, Gastgewerbe und Beherbergungsbetriebe)	o vorhanden o nicht vorhanden
Entwässerung betrieblicher Abwasser Menge m³/ d: (Abwassermenge laut Formular w.o.)	o in Trennkanalisation: Menge..... o in Mischkanalisation: Menge.....
Entwässerung Niederschlagswasser (l/ s): (in l/ s Spitzenabfluß, Basis 150 l/ s*ha Regenspende)	o in Mischkanalisation: Menge..... o in Oberflächenwasserkanal: Menge..... o Versickerung: Menge..... o Gewässer: Menge.....
Übergabeschacht in öffentl. Kanalisation:	o vorhanden o nicht vorhanden
Bezeichnung des Ortes der Einleitung in den öffentlichen Sammelkanal:¹⁾	
Bezeichnung Trennstelle:¹⁾ (Übergang öffentliche Kanalisation - Privatkanal)	

1) Bei Trennkanalisation (Schmutzwasser, Regenwasser) oder mehreren Einleitungsstellen sind die Angaben getrennt für jede Einleitungsstelle anzuführen.

Hinweise:

Der Antrag ist mit den erforderlichen Angaben unter Vorlage einer technischen Beschreibung sowie von Planunterlagen über die private Entwässerungsanlage in der Regel im Zuge des baubehördlichen Verfahrens direkt bei der Gemeinde einzureichen. Diese ist ermächtigt namens des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung die Zustimmung zur Einleitung der häuslichen Abwässer laut A1) und A2) zu erteilen. Anschlüsse direkt an Kanäle des AV Zirl dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Verbandes erfolgen. Bei Anschlusswerten größer 1000 EW gelten die Bestimmungen für betriebliche Abwässer laut B). Der Einbau von Küchenabfall - Zerkleinern ist verboten.

.....
(Anbotsteller, Name in Blockschrift)

.....
(Ort, Datum)

.....
(rechtsgültige Fertigung)